

Absender:

Ort, Datum: _____

Verantwortlich für die Verarbeitung ist das Landratsamt Ansbach. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie auf unserer Internetseite unter www.Landkreis-Ansbach.de in den Bereichen Bürgerservice (Kategorie Datenschutz). Bei Bedarf bzw. falls Sie über keinen Internetzugang verfügen erhalten Sie weitere Informationen von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

Landratsamt Ansbach
– SG 43 –
Postfach 15 02
91506 Ansbach

**Anzeige eines Erdaufschlusses
nach § 49 WHG i.V.m. Art. 30 BayWG**
(Nur für das erste Grundwasserstockwerk bzw.
oberflächennahes ungespanntes Grundwasser)

1. Angaben zum Antragsteller/Unternehmer:

Name/Firma: _____

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort): _____

Telefonnummer zur Bearbeitung von Rückfragen: _____

2. Standort des Vorhabens:

Standort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort): _____

Grundstück Fl.-Nr. _____ Gemarkung: _____

Eigentümer (Name, Anschrift) : _____

3. Bezeichnung des Vorhabens:

Folgende Arbeiten, die so tief in den Boden eindringen, dass sie sich unmittelbar oder mittelbar auf die Bewegung, die Höhe oder die Beschaffenheit des Grundwassers auswirken können, werden angezeigt:

- | | | |
|--|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Bohrbrunnen | <input type="checkbox"/> Schachtbrunnen | <input type="checkbox"/> Quelfassung |
| <input type="checkbox"/> Grundwassermessstelle(n) | <input type="checkbox"/> Erdkollektor | <input type="checkbox"/> Schürfe |
| <input type="checkbox"/> Rammkernsondierung/-bohrung | | |

Die Grundwassererschließung dient der

Einzelwasserversorgung (Trink- und Brauchwasserversorgung)

Brauchwasserversorgung für folgenden Zweck: _____

thermische Nutzung des Grundwassers:

Entnahme- und Schluckbrunnen für eine Wasser-Wasser-Wärmepumpenanlage

Sonstiges (z.B. Baugrunderkundung, Grundwassermonitoring): _____

Verwendung lediglich für den Eigenverbrauch: ja nein

Falls nein, bitte nähere Angaben: _____

Bei Versorgung von Vieh: Anzahl und Art des Viehs: _____

Wird das Trinkwasser im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit genutzt?: ja nein

Sonstige Beteiligte (Nachbarn):

Benachbarte Wassergewinnungsanlagen

ja

nein

Einwirkungen auf Dritte

ja

nein

4. Beschreibung des Vorhabens:

Tiefe ab Gelände – voraussichtliche Bohrtiefe:

_____ m

Endlichtweite der Bohrung – Bohrdurchmesser:

_____ mm

Ausbauerdurchmesser:

_____ mm

Art der Absperrung:

Abdichtung bis auf welche Tiefen – voraussichtliche Absperrtiefe

_____ m

Bohrverfahren:

Wasserbedarf:

Wasserbedarf an verbrauchsreichen Tagen:

_____ m³/Tag

im Jahresdurchschnitt:

_____ m³/Tag

gesamter Jahresbedarf:

_____ m³

vorgesehene höchste Momentanableitung:

_____ l/sec

Bei Beregnung: Beregnungsfläche:

_____ ha

Beschreibung der geplanten Förderanlage:

Pumpenleistung

_____ l/sec

Pumpenart (Kolben-, Kreisel-, Tauchpumpe):

Einbautiefe bei Tauchpumpe

_____ m

) " : ghXYf ' 5 bgW ` i gg`Ub`X]Y`“ ZZ/bh]W Y`Hf]b`_k UggYf!

ja

nein

.....] Yfgcf[i b[`j cf\ UbXYb3`

* " : ghY]b`GW i m[YV]YhZYgh[YgYmfß

ja

nein

+ " Voraussichtlicher Baubeginn:

Beabsichtigter Beginn der Nutzung:

, " Verzeichnis der Unterlagen:

Übersichtslageplan M = 1 : 25.000

Lageplan M = 1 : 5.000

Lageplan M = 1 : 1.000

Bitte beachten Sie, im Lageplan den Maßstab und Bohransatzpunkt anzugeben. Nach den Planunterlagen muss der Bauort auch für einen Ortsunkundigen auffindbar sein.

Unterschriften:

Antragsteller/Unternehmer:	Brunnenbauer:	Planfertiger:
----------------------------	---------------	---------------

Stadt/Markt/Gemeinde: Kenntnisnahme/Zustimmung	Wasserversorgungsunternehmen, soweit nicht Gemeinde: Kenntnisnahme/Zustimmung (wegen Anschluss- und Benutzungszwang)
---	---